

Verfahrensstandard: Nachsorge von chronischen Wunden bei pAVK	WZ-VS-011 V03 Nachsorge von chronischen Wunden bei pAVK	
	gültig bis: 22.09.2023	Seite 1 von 2

Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Koordiniertes Vorgehen aller an der Behandlung beteiligten Personen • Vermeiden von Rezidiven • Vermeiden von Komplikationen, insbesondere Amputationen • Einheitliches Vorgehen bei der Nachsorge • Förderung der Lebensqualität

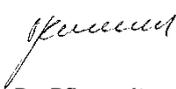
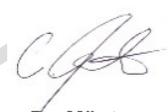
Definition
Die Grunderkrankung der Arteriosklerose besteht fort. Um einer neuen Wunde vorzubeugen, sind geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und ggf. Verbesserung der arteriellen Durchblutung notwendig.

Ursachen
Durch arteriosklerotische Gefäßwandveränderung und Endothelschädigung, verursacht durch entsprechende Risikofaktoren wie Nikotinabusus, arterieller Hypertonus, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen sowie einer gewissen erblichen Disposition ist die Durchblutung der betroffenen Extremität vermindert.

Maßnahmen zur Nachsorge
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und engmaschige Nachsorge, abhängig von der Lokalisation der pAVK und vorausgegangener Revaskularisationen, Anamnese, Symptombefragung, klinische Untersuchung, Pulsstatus, Dopplerindex (Ankle-Brachial-Index = ABI), ggf. Duplexsonographie • Medikamentöse Sekundär- bzw. Tertiärprophylaxe (Thrombozytenfunktionshemmer, ggf. orale Antikoagulation, je nach Krankheitsbild), gemäß Anordnungen des behandelnden Arztes • Strukturiertes, supervidiertes Gehtraining im Rahmen einer Gefäßsportgruppe (2-3x wöchentlich), alternativ dazu regelmäßiges eigenständiges Gehtraining, z. B. Nordic Walking • Regelmäßige körperliche Bewegung (Arm- und Beinmuskeltraining) • Vermeidung bzw. Behandlung der individuellen kardiovaskulären Risikofaktoren • Nikotinkarenz • Normgewicht anstreben • Ggf. orthopädische Schuhversorgung • Adäquate Behandlung von (postoperativen) Ödemen • Regelmäßige Fußpflege und ggf. Fußbehandlung (Podologie) • Hautpflege • Sofortige Vorstellung beim Gefäßspezialisten bei Auftreten nicht heilender Wunden <p>Bei jeglicher Befundveränderung bzw. Neuauftreten von Schmerzen ist der behandelnde Arzt zu konsultieren.</p>

Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Checkliste (CL 002) „Chronische Wunden bei pAVK“ • Siehe Behandlungsstandard (BS 002) „Chronische Wunden bei pAVK“

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiter der Standardgruppe	Freigegeben: 1. Vorsitzender WZHH
Datum: 29.08.2021	Datum: 23.09.2021	Datum: 23.09.2021

Erstellt / überarbeitet	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
29.08.2021	23.09.2021	23.09.2021	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Dr. Pflugradt Ltg. Standardgruppe	 Dr. Münter 1. Vorsitzender WZHH	PDL Ärztliche Leitung

Wundzentrum
Hamburg

Wundzentrum
Hamburg